

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1. Vexierbild Reformpädagogik</b>	<b>8</b>
In der Reformeuphorie der 1970er Jahre	8
Ignorieren – Kanonisieren – Polemisieren	10
Reduktion und Rehabilitation	17
<b>2. Fortschritt als Rückkehr zum Alten</b>	<b>25</b>
Vorläufer der Reformpädagogik	25
Die Wurzeln in der Erziehungs- und Schulkritik	30
Das heikle Verhältnis zum Christentum	42
Der Rousseau der Reformpädagogik	46
<b>3. Die «neue Erziehung» in anderen Ländern</b>	<b>51</b>
Russland: Tolstoj – Blonskij – Makarenko	55
Italien: Der «attivismo» und die heitere Schule	59
Spanien: Manjón und der Krausismo	63
Frankreich: «Éducation nouvelle»	67
USA: John Dewey und die «progressive education»	69
<b>4. Grundbegriffe und Optionen</b>	<b>75</b>
Gemeinschaft versus Gesellschaft	76
Leben als neuer Grundbegriff	79
Der Mythos des göttlichen Kindes	81
Arbeitsschule und Kunsterziehung	83

<b>5. Pioniere und Konzepte</b>	<b>88</b>
Herrmann Lietz und die Landerziehungsheime	88
Peter Petersen und der Jenaplan	94
Rudolf Steiner und die Waldorfpädagogik	99
Maria Montessori und die Kosmische Erziehung	104
Paul Oestreich und der «brüderliche Mensch»	110
<b>6. Die Grenzen der Reformpädagogik</b>	<b>115</b>
Literatur	119
Personenregister	124